

Anmeldung/Organisation:

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, wir bitten aber aus organisatorischen Gründen um **verbindliche Anmeldung bis zum 30.06.2015!**

Anmeldungen bitte an:

Steffen Käthner,
BdWi, Gisselberger Str. 7, 35037 Marburg
E-Mail: bdwi@bdwi.de
Telefon: 0 64 21 .2 13 95 oder online unter:
www.bdwi.de/bdwi/termine/event_27525.html



Aktualisierungen zum Programm der Tagung sind im Internet ebenfalls unter dieser Adresse abrufbar.

Tagungsort:

Hörsaal H der Philosophischen Fakultät der Philipps-Universität Marburg (Campus Geisteswissenschaften), Wilhelm-Röpke-Str. 6, 35039 Marburg

Anreise:

Vom Hauptbahnhof aus zu Fuß

Den Bahnhof Marburg durch den Haupteingang verlassend, folgen Sie der Bahnhofstraße bis kurz vor die Autobahnbrücke. Dort biegen Sie nach links in den Krümbogen ein. Folgen Sie dem Krümbogen, bis Sie am Schülerpark zu einer Fußgängerampel kommen. Überqueren Sie die Straße und schon sind Sie an der Philosophischen Fakultät. Der Fußweg führt Sie direkt zum Haupteingang.

Vom Hauptbahnhof aus mit dem Bus

Wenn Sie mit dem Bus vom Hauptbahnhof aus fahren möchten, empfehlen wir Ihnen die Linie 10. Die Haltestelle „Universitätsbibliothek“ befindet sich direkt hinter dem Tagungsort. Einzelauskünfte zu Fahrtzeiten unter www.rmv.de.

Mit dem Auto

Aus Richtung Gießen: Nehmen Sie die Abfahrt Marburg Mitte und biegen Sie links ab. Die erste Einfahrt links führt zum Parkplatz der Zentralbibliothek, der sich gleich neben der Philosophischen Fakultät befindet.

Aus Richtung Kassel: Verlassen Sie die B3 (Stadtautobahn) an der Abfahrt Marburg Bahnhof/Bahnhofstraße und fahren Sie an der Ampel geradeaus in den Krümbogen. Folgen Sie dem Straßenverlauf bis zur dritten Einfahrt rechts, die Sie zum Parkplatz der Zentralbibliothek führt, der sich gleich neben der Philosophischen Fakultät befindet.

VeranstalterInnen



FIB Forschungs- und Informationsstelle beim BdWi e. V.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft **GEW**
Kreisverband Marburg-Biedenkopf

Hochschule Fulda
University of Applied Sciences

Philipps Universität Marburg
Institut für Politikwissenschaft und Forschungsgruppe Europäische Integration

Sozial- und Kulturwissenschaften



Aktualität der FASCHISMUS THEORIE

Historische Forschung und aktuelle
Entwicklungen der politischen Rechten

Symposium
zu Ehren von Prof. Dr. Reinhard Kühnl
Marburg, 10. Juli 2015

Aktualität der FASCHISMUS THEORIE

Historische Forschung und aktuelle Entwicklungen der politischen Rechten

Am 8. Mai 2015 jährte sich zum siebzigsten Mal die Befreiung vom deutschen Faschismus. Dieses Jubiläum nimmt der BdWi zum Anlass, um gemeinsam mit verschiedenen KooperationspartnerInnen ein Symposium durchzuführen. Die Veranstaltung widmen wir der Erinnerung an den 2014 verstorbenen BdWi-Mitbegründer Reinhard Kühnl und der Würdigung seiner Verdienste um die politische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Faschismus.

Die Forschungen zum historischen Faschismus und zur extremen Rechten in der Bundesrepublik und in Europa waren zentrale Themen des Marburger Politikwissenschaftlers Reinhard Kühnl, der im Februar 2014 nach langer Krankheit verstorben ist. Für Generationen von Studierenden war er ein herausragender Lehrer, der historisch-politische Interessen wecken konnte und mit seiner Fähigkeit als Hochschullehrer für zahlreiche Studierende ein wichtiger Orientierungspunkt war. Für die Rezeption und Fortführung einer marxistisch orientierten Faschismustheorie legte er in den 70er und 80er Jahren maßgebliche Veröffentlichungen vor, die weit über den Kreis der Wissenschaft hinaus Wirkungen entfaltet haben. Ähnlich haben auch seine Arbeiten zur NPD, zur Entwicklung der extremen Rechten, zu Antisemitismus und Rassismus wissenschaftliche und politische Resonanz erzielt.

Das Symposium widmet sich einerseits faschismustheoretischen Ansätzen in der deutschen Geschichtswissenschaft, der ambivalenten Beziehung zwischen Faschismus und Populismus und der Kultur des Faschismus in Ungarn. Andererseits wendet sich die Veranstaltung aktuellen Formationen am rechten Rand zu, u.a. der Identitären Bewegung, befasst sich mit der wachsenden Bedeutung von sozialen Netzwerken sowie mit rechtspopulistischen Phänomenen wie der »Alternative für Deutschland« und Pegida.



SYMPOSIUM ZU EHREN VON PROF. DR. REINHARD KÜHNL (1936 – 2014)

Termin:

Freitag, 10. Juli 2015 in Marburg, 9.00 bis 17.30 Uhr

Tagungsort:

Hörsaal H der Philosophischen Fakultät der Philipps-Universität Marburg (Campus Geisteswissenschaften), Wilhelm-Röpke-Str. 6, 35039 Marburg

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Gudrun Hentges, Dr. Gerd Wiegel

Programm:

9.00 Uhr **Get Together**

9.15 Uhr

Eröffnung und Begrüßung:

Steffen Käthner (BdWi),
Prof. Dr. Gudrun Hentges, Dr. Gerd Wiegel

9.30 Uhr

Prof. Dr. Kurt Pätzold, Berlin
Laudatio für Reinhard Kühnl

10.00 – 10.45 Uhr

Keynote: Prof. Dr. Axel Schildt, Uni Hamburg
„Faschismustheoretische Ansätze in der deutschen Geschichtswissenschaft - zwischen Erkenntnisgewinn und politischer Propaganda“

Diskussion

11.15 – 12.00 Uhr

Prof. Dr. Karin Priester, Uni Münster
„Faschismus und Populismus. Zur Morphologie einer ambivalenten Beziehung“

Diskussion

12.30 – 13.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 – 14.15 Uhr

Magdalena Marsovszky, Hochschule Fulda
„Kultur des Faschismus“ in Ungarn

Diskussion

14.30 – 15.15 Uhr

Julian Bruns/Kathrin Glösel/Natascha Strobl, Wien
Die Identitären – Eine Bestandsaufnahme

Diskussion

15.30 – 16.00 Uhr **Café-Pause**

16.00 – 16.45 Uhr

Prof. Dr. Gudrun Hentges, Hochschule Fulda und
Dr. Gerd Wiegel, Berlin
AfD und Pegida – Neuformierungen am rechten Rand

16.45-17.30 Uhr

Abschlussdebatte